

Stand: 16.05.2026 13:51:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11045

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Nobelpreisträgertagung Lindau (Kap. 15 03 neuer Tit. 686 44)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11045 vom 17.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11410 des HA vom 25.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Maximilian Börtl, Franc Dierl, Alex Dorow, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Nobelpreisträgertagung Lindau
(Kap. 15 03 neuer Tit. 686 44)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 03 wird ein neuer Tit. 686 44 „Zuschuss für die Nobelpreisträgertagung“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 100,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Zur Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Nobelpreisträgertagung in Lindau feiert in diesem Jahr ihr 75. Jubiläum. Aus diesem Anlass werden etwa 1 000 Gäste kommen, darunter mehr als 75 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger aus aller Welt und damit doppelt so viele wie gewöhnlich. Diesmal nehmen Nobelpreisträger aus allen sechs Kategorien teil (neben Physik, Chemie und Medizin wie in anderen Jahren nun auch Wirtschaftswissenschaften und Literatur sowie Träger des Friedensnobelpreises). Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 100,0 Tsd. Euro sind für die jubiläumsbedingten Mehrausgaben dringend erforderlich.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11410 des HA vom 25.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokument [hier](#)